

# IN BEWEGUNG

## WAS UNS BEWEGT

MOBILE IDEEN –  
Zwischen Realität und Fiktion

## WAS SIE BEWEGT

e2go –  
Die elektrische Zukunft  
kann beginnen

## WAS WIR BEWEGEN

MOONCITY –  
Erlebnis Elektromobilität

## ***Impressum***

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Porsche Bank AG, Vogelweiderstraße 75, 5020 Salzburg, [www.porschebank.at](http://www.porschebank.at)

**Chefredaktion:** Ing. Mag. Julia Schwaiger, Porsche Bank AG

**Konzeption, Redaktion und Organisation:** ikp Salzburg GmbH, Auerspergstraße 14, 5020 Salzburg, [www.ikp.at](http://www.ikp.at)

**Grafik, Layout und Satz:** Weder & Noch GmbH & Co. KG, Theresienstraße 122a, 80333 München, [www.wederundnoch.de](http://www.wederundnoch.de)

**Druck:** sandlerprint&packaging, Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau, Österreich

**Druck- und Satzfehler sind ausdrücklich vorbehalten.** Alle Preisangaben sind unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise inkl. MwSt., NOVA und § 6a NoVAG, sofern nicht anders angegeben, alle Verbrauchsangaben nach EU-Richtlinie 80 /1268/EWG. Alle Bilder ohne Bildnachweis: © Porsche Bank AG



Hannes Maurer

Alexander Nekolar

## Liebe Leserin! Lieber Leser!

Der Schriftsteller Salman Rushdie soll gesagt haben: „Die Kunst der Fiktion besteht darin, Dinge zu erfinden, die nicht wahr sind. Aber man muss sie so erfinden, dass sie wahr werden.“ Tatsächlich scheinen in der Mobilität Fiktion und Realität zunehmend zu verschmelzen. Einzelne Elemente sind bereits teilweise im Hier und Jetzt angekommen, wie beispielsweise selbstfahrende Autos und künstliche Intelligenz.

Fiktional wirkten hingegen die Ereignisse, denen wir uns in den letzten Monaten gegenübersehen. Herausfordernde Zeiten erfordern flexible Partner, die weiterdenken. Deshalb hat die Porsche Bank Produkte entwickelt, die unserem Bedürfnis nach (noch) mehr Sicherheit entgegenkommen. Und nach Fortschritt. Denn ob das Konzeptfahrzeug AI:ME von Audi, die E-Erlebnisswelt MOONCITY oder die e2go-Pakete der Porsche Bank: future starts now! Das unterstreicht auch Science-Fiction-Experte Sascha Mamczak in einem unserer Beiträge. Lassen Sie sich inspirieren!

Viel Freude beim Entdecken,

**Hannes Maurer**  
CEO Porsche Bank AG

**Alexander Nekolar**  
CFO Porsche Bank AG

# INHALT



## WAS UNS BEWEGT

**Mobile Ideen.**  
Welche sind längst in unserem Alltag angekommen?

# 12

**Realität und Fiktion.**  
Zahlen zum Staunen.

**Podcasts für mobile Menschen.**  
Reinhören und losfahren.

## WAS WIR BEWEGEN

**MOONCITY.**  
Erlebniswelt rund um E-Mobilität, Ladeinfrastruktur und nachhaltige Energien.

# 20



**autoleasen.at.**  
Die Kooperationspartner der Porsche Bank im Gespräch.

14

## WAS SIE BEWEGT

**Innovation und Komfort.**  
Hightech auf vier Rädern.

18



**e2go.**  
Mieten, nutzen und zurückgeben. Ihr Einstieg in die E-Mobilität.

24

**carLOG.**  
Ein Account,  
viele Möglichkeiten.



## BEWEGENDES

26

**Im Interview.**  
Autor Sascha Mamczak erklärt die Aktualität von Visionen aus der Science-Fiction-Literatur.

The image is a vertical composition. The right half shows the interior of a car, with a woman in the driver's seat looking forward. The car's interior is illuminated with a cool blue light. The background is a blurred city street at night, with light trails from buildings and streetlights, creating a sense of motion. The left half of the image is a dark, semi-transparent rectangular box containing white text.

*Fliegende Autos und schwebende Skateboards aus „Zurück in die Zukunft“ versetzten in den 1980er-Jahren die Menschen in Staunen. So erstaunlich und utopisch wie damals klingt das heute längst nicht mehr. Wir haben uns umgesehen, welche Ideen längst bei uns gelandet sind und was die Mobilität der Zukunft prägen könnte.*

---

# MOBILE IDEEEN AUS DER ZUKUNFT





Der Audi AI:ME ist das Auto der Zukunft – urban, elektrisch, stylish.

# «Das Concept-Car AI:ME kennt dank künstlicher Intelligenz die Vorlieben seiner Fahrgäste.»

Stanley Kubriks „2001: Space Odyssey“ ist ein Klassiker des Science-Fiction-Films. In dem Werk aus dem Jahr 1968 gibt es eine Mondlandung, elegante Raumschiffe, futuristische Busse, sprechende Computer, künstliche Intelligenz und Geräte, die unseren heutigen Mobiltelefonen recht ähnlich sind. Science-Fiction ist mehr als pure Unterhaltung. Das Genre, das locker und losgelöst von allen Zwängen in die Zukunft schaut und neue Welten erfindet, interessiert auch Designer und Produktentwickler. Längst lassen sie sich auf der Suche nach futuristischen Konzepten von Science-Fiction-Literatur und -Filmen inspirieren.

## **Futurismus auf vier Rädern**

Das Concept-Car AI:ME, das Audi im Frühjahr auf der Consumer Electronic Show in Las Vegas präsentiert hat,

könnte aus so einem Film stammen. Es ist komplett selbstständig, kennt dank künstlicher Intelligenz die Vorlieben und Wünsche seiner Fahrgäste und schlägt im futuristischen Lounge-Innenraum vor, was man mit der gewonnenen freien Zeit auf dem Weg zwischen A und B anfangen könnte. Per Eyetracking bestellt man das Abendessen im Lieblingsrestaurant oder taucht mit einer Virtual-Reality-Brille in digitale Spielwelten ein. Klar, dass der AI:ME – ein Erlebniskonzept auf vier Rädern – einen Elektroantrieb hat.

## **Blick in die Zukunft**

Einer, der einen Überblick über die mobilen Ideen aus der fiktionalen Zukunft hat, ist Thomas Le Blanc. Er ist der Gründer und Vorstand der Phantastischen Bibliothek in Wetzlar. Knapp 300.000 Bücher und Hefetromane, die

sich mit utopischen Zukunftsentwürfen befassen, hat er dort zusammengetragen – und stellt das Wissen auch Designern und Entwicklern aus der Industrie zur Verfügung. „Manchmal sind wir selbst verblüfft darüber, was die Autoren bereits alles vorhergesehen haben“, sagte Le Blanc kürzlich in einem Interview.

Der Elektroantrieb gehört ebenso dazu wie selbstfahrende Autos oder kleine Raumschiffe, die in Sekundenschnelle zu entfernten Planeten gelangen. Alles Dinge, die sich Generationen vor uns vorgestellt haben, und die nun langsam, aber doch Realität werden.

## **Weltraumaufzug und Audi Lunar Quattro**

Gerade in einer Zeit, in der Mobilität, wie wir sie seit Jahrzehnten kennen,

in Veränderung begriffen ist, haben außergewöhnliche Ideen und Visionen Hochkonjunktur. Wie der in vielen fiktionalen Filmen vorkommende Aufzug, der uns in Lichtgeschwindigkeit auf andere Planeten transportiert. Der Space Elevator könnte Nutzlasten zu einer Raumstation oder zu Satelliten befördern. Fremde Galaxien oder auch „nur“ mehr oder weniger ferne Orte im Orbit zu erkunden, beflügelt seit Generationen unsere Ideenwelten. Auch 51 Jahre nachdem Neil Armstrong als erster Mensch einen Fuß auf den Mond gesetzt hat, bleibt die Faszination von Mondmissionen aufrecht. Audi hat in den vergangenen Jahren an der Mission Mondlandung mitgearbeitet und dafür das unbemannte Hightech-Fahrzeug Lunar Quattro entwickelt. Extrem leicht, geländegängig, mit Kamera-Augen und Solar-Paneeelen zum Aufladen der Batterie. Ob die Reise zum Mond oder zum Mars irgendwann ebenso selbstverständlich für uns werden wird wie der Urlaub am Wörthersee, wird sich weisen. Zunächst müssen zuverlässige und erschwingliche Systeme entwickelt werden, die Materialien und Geräte für Experimente an Zielorte bringen, um Barrieren für die Forschung im Weltraum abzubauen.

### Höher, schneller, weiter

Schon recht konkret ist ein anderes Projekt: der Hyperloop. Dabei rast eine Kapsel auf Schienen durch eigens konzipierte Röhren, in denen vakuumähn-



Der Audi Lunar Quattro wurde für die Mission Mondlandung entwickelt.

liche Luftverhältnisse herrschen. Der geringe Luftwiderstand soll Höchstgeschwindigkeiten von über 1.000 Stundenkilometern erlauben. Vor zwei Jahren hat das Hyperloop-Team aus München mit seinem Pod – so nennt man die Kabinenkapsel – mit 467 Stundenkilometern bei einem international ausgeschriebenen Wettbewerb in Los Angeles einen Weltrekord aufgestellt. Doch da soll langfristig noch weit mehr drin sein. Potenzial haben Hyperloop-Systeme, die derzeit von verschiedenen Teams in aller Welt entwickelt

werden, besonders im Güter- und Personenverkehr. Hyperloop könnte selbst Hochgeschwindigkeitszügen oder Flugzeugen ordentlich Konkurrenz machen. München – Berlin in dreißig Minuten wäre wohl kaum zu toppen.

### Das Auto fährt von allein

Selbstfahrende oder sprechende Autos sind spätestens seit Filmen wie „Knight-Rider“ mit dem gewitzten K.I.T.T. im kollektiven Vorstellungsvermögen fest verankert. Mit Science-Fiction haben sie heute kaum mehr etwas zu tun.



Das Hyperloop-Team aus München stellte einen Weltrekord auf: Seine Kabinenkapsel erreicht erstaunliche 467 Stundenkilometer.



Der autonom fahrende e-Golf von VW berechnet das Geschehen auf der Straße zehn Sekunden im Voraus. (Copyright: Volkswagen AG)

Elemente des autonomen Fahrens wie Spurhaltesysteme, adaptive Geschwindigkeitsregelung oder Parkassistenten sind heute selbstverständliche Features, die man nicht mehr missen möchte. Und es geht rasant weiter: So testete Volkswagen im Vorjahr auf einem Rundkurs in Hamburg den fahrerlosen e-Golf im Stadtverkehr. Dort, wo das autonome Fahren durch sich stets ändernde Anforderungen besonders komplex ist. Experten sind überzeugt, dass autonome Fahrzeuge in nicht allzu ferner Zukunft auf unseren Straßen gelebte Realität sein werden – und ganz neue Möglichkeiten für die Insassen und auch die Stadtentwicklung eröffnen.

### Neue Leichtigkeit durch Ridesharing

Auch der Hype um die Flugtaxi könnte einem Science-Fiction-Szenario entstammen. Die vertikale Mobilität ist für viele Experten ein Fixstarter in den Verkehrskonzepten für wachsende Metropolen. Während Flugtaxi wohl eher etwas für betuchte Menschen bleiben dürften, ist Ridesharing eine innovative Verkehrslösung für Normalverdiener. Das Prinzip: Man teilt sich Fahrten in eine ähnliche Richtung. In Hannover und Hamburg ist das Sharing-Service MOIA, ein Tochterunternehmen des VW Konzerns, schon seit 2018 bzw.

2019 verfügbar. In der Hansestadt wurden im ersten Betriebsjahr immerhin knapp 1,9 Millionen Passagiere befördert. Das Service ist unkompliziert, flexibel und modern. Besonders junge, urbane Menschen schätzen die mobile Leichtigkeit von MOIA. Der Effekt für die Städte: weniger Stau sowie Parkplatzsuchverkehr und mehr Raum für Lebensqualität in der Stadt. Und das ist ja auch in vielen Science-Fiction-Szenarien das eigentliche Ziel: die Suche nach einer besseren und lebenswerteren Welt.

### Vorstoß in neue Dimensionen

Auch die Drehbücher aktueller Science-Fiction-Autoren bleiben sich im Kern treu. Es geht immer noch

um technischen Fortschritt, künstliche Intelligenz – ihren Mehrwert und Gefahren – und den Vorstoß in neue Dimensionen. Nur die Intensität, mit der an neuen Antriebstechnologien und Vernetzung gearbeitet wird, ist gestiegen. Der Klimawandel und eine wachsende Weltbevölkerung mit veränderten Mobilitätsbedürfnissen machen die Antworten aus der mobilen Zukunft dringlicher.



Das Ridesharing-Service von MOIA sorgt für mehr nachhaltige Mobilität in Städten.



# Autonomes Fahren verändert die Stadt.

**Was, wenn Autos in der Stadt nicht mehr so viel Platz brauchen? Dieser Frage ist Claudius Schaufler, Leiter des Teams Smart Urban Environments am Fraunhofer IAO, nachgegangen.**

**Was haben Sie in Ihrem aktuellen Projekt untersucht?**

Autonomes Fahren wird immer im Kontext der Technologie betrachtet. Wir wollten wissen, welchen Effekt autonomes Fahren auf die Stadtstruktur und die Lebensqualität hat.

**Was ist dabei herausgekommen?**

Ridesharing-Konzepte mit autonomen Fahrzeugen, die ähnlich wie ein Bus-Shuttle eingesetzt werden, bringen die größten Effekte für den Stadtraum. Das eröffnet enorme Entwicklungsmöglichkeiten für die Städte.

**Was könnte auf diesen freien Flächen passieren?**

Man kann diese Räume sehr flexibel nutzen: In der Früh oder am Abend, wenn viele Menschen unterwegs sind, könnte es mehr Stationen zum Umsteigen von einem auf das andere Verkehrsmittel geben. Zu Mittag und am Abend kann sich die Gastronomie auf solchen Flächen ausbreiten. Es ist mehr Platz für Bäume, für Wasserflächen oder für soziales Leben.

**Was heißt das für die Stadtplanung?**

Die Planer werden sich künftig noch stärker an den Schienensträngen von Bahnen als Entwicklungsachsen der Städte orientieren. Die Umsteigestationen – Mobilitäts-Hubs – sind die neuen urbanen Zentren: mit Marktplätzen, Co-Working-Spaces und Ridesharing-Angeboten.



*Claudius Schaufler,  
Leiter des Teams Smart Urban  
Environments am Fraunhofer-  
Institut für Arbeitswirtschaft  
und Organisation IAO  
in Stuttgart*



## Wussten Sie, dass ...



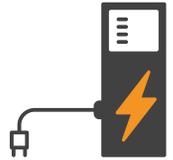
... Ferdinand Porsche ein Pionier der Elektromobilität war? Als junger Konstrukteur entwickelte er 1898 ein Elektromobil mit Radnabenmotor, das im Jahr 1900 als „Semper Vivus“ in der Weltausstellung in Paris gezeigt wurde und für große Aufmerksamkeit sorgte. Ausgesehen hat dieses frühe E-Auto wie eine Kutsche ohne Pferde. Das Fahrzeug kam aus der Werkstatt des Wiener Wagenbauers Ludwig Lohner, der mit Ferdinand Porsche zusammenarbeitete. Der als „Lohner-Porsche“ bekannte Wagen kam bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 35 km/h auf eine Reichweite von rund 50 Kilometern. Zu wenig, um damals der Konkurrenz durch den Verbrennungsmotor standzuhalten. Wie viel Weitblick Ferdinand Porsche hatte, zeigt nicht nur der aktuelle Trend zu E-Autos, sondern auch ein weiteres Detail aus der Mobilitätsgeschichte: Der elektrische Lohner-Porsche war Vorlage für den ersten Mondrover der NASA.

# REALITÄT UND FIKTION

## ZAHLEN ZUM STAUNEN



299.792 km/s  
schnell ist das Licht



185.000

öffentliche E-Ladestationen gibt es bereits in der EU

20 Kilowatt

hatte der „Protosaber“, die Vorstufe der aus Star Wars bekannten Lichtschwerter



16 kg



brachte der Akku des Ur-Lichtschwerter auf die Waage

Davon

5.000

in Österreich



5



Personen finden in einen Lillium Jet, dem ersten weltweit komplett elektrisch angetriebenen Flugtaxi, Platz

3,5 Sekunden

benötigt der Audi e-tron GT concept, um von 0 auf 100 km/h zu beschleunigen



450 PS

Leistung soll das e-Coupé haben



300 km

Reichweite, die das Flugtaxi zurücklegen kann



# PODCASTS FÜR MOBILE MENSCHEN

In Bewegung stellt ab sofort spannende Podcasts vor – die idealen Begleiter für unterwegs. Wir starten mit Mobilität, Zukunft und Science-Fiction. Losfahren und Reinhören!



## Moove

Ein Klassiker unter den deutschsprachigen Automagazinen ist „auto motor und sport“. Erstmals 1946 erschienen, zog rund 70 Jahre später der Podcast nach – oder, um genau zu sein, vier davon. Das sind: „Übersteuern“, „auto motor und sport erklärt“, „Formel Schmidt“ und „Moove“. Letzterer beschäftigt sich speziell mit Fragen zur Mobilität von heute und morgen. Die Redakteure sprechen mit Visionären und Machern aus der Branche, dabei geht es um Konnektivität, autonomes Fahren, künstliche Intelligenz und vieles mehr. Alle zwei Wochen neu und perfekt für einstündige Fahrten.

### Wo hören?

- › Audio Now
- › Spotify
- › Auto Motor und Sport



## Treppunkt: Zukunft

„Alles, was war – egal wie gut oder schlecht – können wir nicht mehr beeinflussen“, heißt es in der Podcast-Beschreibung des Zukunftsinstituts. „Doch die Zukunft ist völlig offen.“ Namhafte Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft diskutieren mit Gastgeber und Trendforscher Tristan Horx im Zwei-Wochen-Rhythmus über aktuelle und langfristige Entwicklungen. Ein knackiger 30-Minuten-Podcast, der die Zuhörer zum Schmunzeln bringt.

### Wo hören?

- › Apple Podcast
- › Spotify
- › Zukunftsinstitut

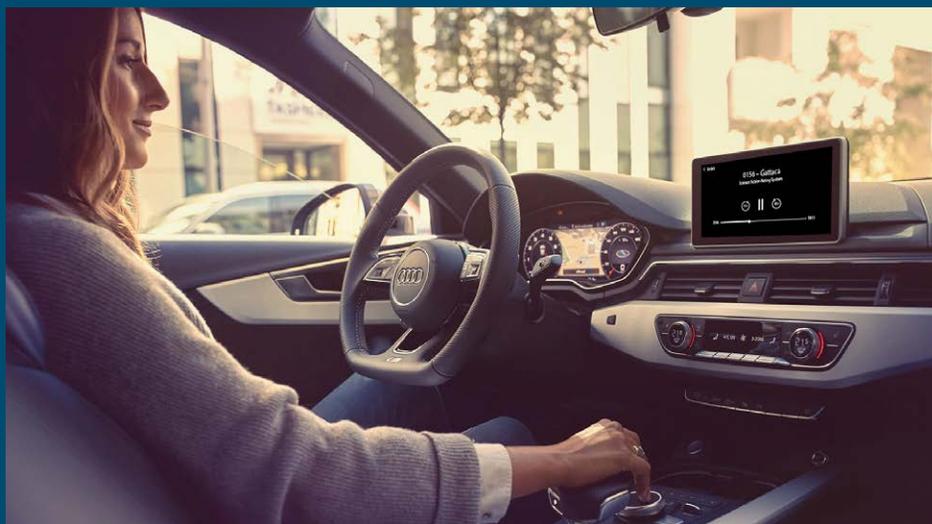


## Science-Fiction-Ratingsystem

Für hartgesottene Science-Fiction-Fans ist der englischsprachige Podcast von Sam, Alex und Chris genau das Richtige. Die drei Engländer haben die Latte ziemlich hoch gelegt: Sie wollen nämlich jeden Science-Fiction-Film besprechen, den es jemals gab. Jede Woche erscheint eine neue Folge und die Liste ist bereits beachtlich: über 150 Podcast-Folgen, zwischen ein bis zwei Stunden lang und somit ideal für längere Autofahrten.

### Wo hören?

- › Pocket Casts
- › Stitcher
- › Google Podcast
- › Apple Podcast
- › Spotify
- › Science-Fiction-Ratingsystem



# INNOVATION UND KOMFORT



Im All-Inklusive-Paket der Porsche Bank. Nur tanken müssen Sie selbst.

## SEAT ATECA Smarter Spanier

Mit mehr als 300.000 verkauften Fahrzeugen verkörpert der SEAT Ateca die ideale Verbindung aus spanischer Lebensfreude und den praktischen Vorzügen eines kompakten SUVs. Die aktuellste Auflage des Ateca ist schon von Weitem als völlig neues Auto zu erkennen: Die serienmäßigen Voll-LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten sorgen nicht nur für maximale Sicherheit, sondern verleihen dem flotten Spanier auch ein noch moderneres Erscheinungsbild. Im Innenraum öffnet das SEAT Connect System das Tor zur digitalen Welt. Unabhängig vom Smartphone können Fahrer und Passagiere im neuen SEAT Ateca damit jederzeit online bleiben.

Das neue Infotainment-System lässt sich noch einfacher und intuitiver steuern – auf Wunsch auch per Spracheingabe. Dazu muss man lediglich die spanische Begrüßung „Hola, hola“ aussprechen. Eine ganze Reihe intelligenter Fahrassistenzsysteme macht den Ateca zu einem der sichersten Fahrzeuge seiner Klasse. Durch sie nimmt der SEAT noch mehr von seiner Umgebung wahr und kann auf Hindernisse auf der Straße oder andere Gefahren umgehend reagieren. Effizientere und damit sparsame Benzinmotoren in vier Leistungsstufen sowie ein extrem sauberer 2,0-Liter-TDI bilden den Motorenmix beim neuen SEAT Ateca.

### TECHNIK-HIGHLIGHT

Mit der neuen Travel-Assist-Funktion im SEAT Ateca kommen Sie dem autonomen Fahren einen Schritt näher.



Den Alleskönner von VW gibt es bei Ihrem Händler mit interessanten Porsche Bank Angeboten.

## VW CADDY Sparsamer Alleskönner

Er ist der wahre Tausendsassa unter den Volkswagen Nutzfahrzeugen: Die Rede ist natürlich von der fünften Generation des VW Caddy. Ob als Transporter, Familienvan, Shuttle oder Camper – der mehr als drei Millionen Mal verkaufte Bestseller basiert ab sofort auf dem modularen Querbaukasten von Volkswagen. Und bietet damit zum einen noch mehr Stauraum und Komfort und zum anderen, ab dem Modelljahr 2020, auch eine Vielzahl smarterer, digitaler Technologien.

In Summe hat der Caddy sage und schreibe 19 neue oder verbesserte Assistenzsysteme an Bord, die das Fahren sicherer und komfortabler machen. Eines davon ist der Travel Assist, der assistiertes Fahren über den gesamten Geschwindigkeitsbereich hinweg ermöglicht. Als echtes Allzweckwerkzeug bietet der Caddy in der Langversion Maxi nun genug Stauraum für bis zu zwei Europaletten. Ein echtes Highlight ist auch das digitalisierte Hightech-Cockpit. Erstmals in der Geschichte halten digitale Touchflächen für die Licht-, Sicht- und Audiomenüfunktionen Einzug in den Caddy. Die neuen Vierzylindermotoren der nächsten Evolutionsstufe erfüllen bereits die Euro-6-Abgasnorm des Jahres 2021. Die zwischen 75 und 122 PS starken TDI-Motoren gehören damit zu den saubersten Dieselmotoren weltweit. Der Caddy ist als 4MOTION und ab Mitte 2021 mit Erdgasantrieb erhältlich.

### TECHNIK-HIGHLIGHT

Die Twindosing-Technologie reduziert mit zwei SCR-Katalysatoren und doppelter AdBlue-Einspritzung die Stickoxydemissionen auf ein Minimum.



# ELEKTRISIERENDE PERFORMANCE

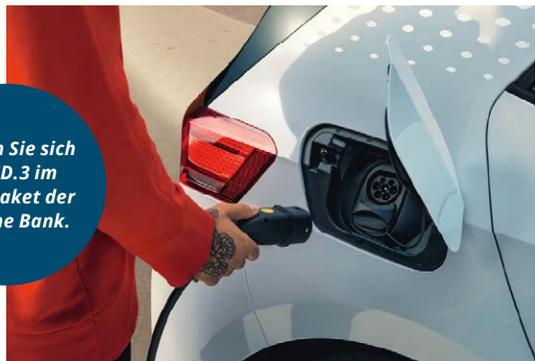
## VW ID.3 Elektro-Vorreiter

Als erstes Großserien-Elektroauto aus der neuen MEB-Baureihe von Volkswagen markiert der ID.3 den Aufbruch in eine neue Ära – ähnlich wie der Käfer oder Golf vor ihm. Als erstes Modell von VW, das entlang der gesamten Wertschöpfungskette bilanziell klimaneutral produziert wird, ist der ID.3 ein reines Elektroauto ohne lokale Schadstoffemissionen. Der Energiegehalt der Lithium-Ionen-Batterie beträgt wahlweise 45, 58 oder 77 kWh und ermöglicht so Reichweiten von bis zu 300, 426 oder 549 Kilometern. Dank seiner Schnellladefähigkeit mit einer Leistung von bis zu 100 kW kann der ID.3 binnen 30 Minuten rund 290 Kilometer Reichweite (gemäß WLTP) nachladen. Motor, Leistungselektronik und das 1-Gang-Getriebe bilden eine kompakte Einheit, was sich sowohl auf die Fahreigenschaften als auch auf das Raumangebot positiv auswirkt.

Der ID.3 ist serienmäßig mit Heckantrieb ausgestattet. Das Open-Space-Interieur-Konzept kommt ohne Mitteltunnel aus und bietet extrem kurze Überhänge bei einem vergleichsweise langen Radstand. Zu den fünf Sitzplätzen kommt ein Gepäckvolumen von 385 Litern hinter der zweiten Sitzreihe. Mit einer Fahrzeuglänge von 4,26 Metern ist der ID.3 so lang wie ein Golf, bietet jedoch einen Wendekreis von nur 10,2 Metern.

### TECHNIK-HIGHLIGHT

**Der tief liegende Schwerpunkt und die optimale Gewichtsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse sorgen für sportliche Fahreigenschaften.**



Sichern Sie sich den ID.3 im e2go-Paket der Porsche Bank.



# VORSPRUNG IN ALLEN FACETTEN.

## AUDI A3 SPORTBACK Erfolgsmodell 4.0

Dass Erfolg nichts mit Größe zu tun hat, beweist der neue Audi A3 Sportback: Die vierte Generation des Premium-Kompakten aus Ingolstadt bietet eine Vielzahl an Neuheiten aus den Oberklasse-Modellen der Marke. Auf den ersten Blick fällt das digitale Tagfahrlicht der Matrix-LED-Scheinwerfer ins Auge: Es besteht aus einem Pixelfeld von drei mal fünf LED-Segmenten, dessen spezielle Lichtsignaturen den Audi sofort erkennbar machen. Außen lassen der breite Singleframe und die großen Lufteinlässe keine Zweifel an der sportlichen Positionierung des neuen A3 Sportback.

Das Cockpit ist voll und ganz auf die Fahrerin, den Fahrer fokussiert. Die Instrumententafel wird vom zentral angeordneten, serienmäßigen 10,1-Zoll-Touchdisplay dominiert. Es erkennt die Eingabe von Buchstaben per Hand und lässt sich auf

Wunsch auch per Spracheingabe steuern. Weitere Highlights sind das bis zu 12,3 Zoll große Virtual Cockpit sowie das vom Multifunktionslenkrad bedienbare digitale Kombiinstrument. Zu haben ist der neue A3 Sportback in sechs Motor-Getriebe-Varianten, darunter zwei TDI und vier TFSI zwischen 110 und 150 PS, kombinierbar mit einem Sechsgang-Getriebe oder der blitzschnell schaltenden Siebengang S tronic. Verfeinert wurde zudem das sportlich-ausgewogene Fahrwerk, das auf Wunsch mit adaptiver Dämpferregelung verfügbar ist.

### TECHNIK-HIGHLIGHT

**Das 40-Volt-Mild-Hybrid-System gewinnt beim Verzögern Energie zurück und senkt im Fahralltag den Verbrauch um bis zu 0,4 Liter pro 100 Kilometer.**

Mit Sicherheit  
KEIN Risiko.  
Das Audi  
„SELECT+ Leasing“  
der Porsche Bank.





Im All-Inklusive-Paket der Porsche Bank mit kostenlose Winterreifen.

## ŠKODA OCTAVIA

**Bestseller reloaded**

Auf Österreichs Straßen ist der ŠKODA OCTAVIA längst eine Ikone. Kein Wunder, zählt das Erfolgsmodell aus Tschechien doch seit vielen Jahren zu den meistverkauften Fahrzeugen des Landes. Die neueste Auflage des OCTAVIA überzeugt gleichermaßen mit emotionalem Design und innovativer Technologie. Bereits das Einstiegsmodell „Active“ glänzt serienmäßig mit Highlights wie LED-Scheinwerfern, Spurhalte-Assistent, 2-Speichen-Multifunktionslenkrad uvm. Unabhängig von Ausstattung oder Motorisierung hat der neue OCTAVIA des Jahres 2020 ein neues Innenraumkonzept und damit ein überdurchschnittliches Platzangebot. Typisch für die Marke ŠKODA und das Erfolgsmodell OCTAVIA sind die unzähligen cleveren Detaillösungen innen wie außen. Bei den Antrieben des wahlweise als 4-türiges Coupé oder Combi erhältlichen Modells bleibt kein Wunsch offen. Die verbrauchsoptimierten Benzinmotoren sind teilweise mit der neuen Mild-Hybrid-Technologie ausgestattet, die neuen, effizienten Dieselaggregate stoßen um bis zu 80 Prozent weniger Stickoxide aus. Völlig neu ist auch der OCTAVIA iV mit Plug-in-Hybridantrieb. Hier sorgen ein 1,4-TSI-Benzinmotor und ein Elektromotor für eine Systemleistung von 204 PS, im Modell RS iV sogar 245 PS. Der umweltfreundliche OCTAVIA G-Tec mit CNG-Erdgasantrieb und einer Reichweite von bis zu 523 Kilometern komplettiert das Motorenangebot. Die genannten Motorisierungen sind zu späteren Zeitpunkten bestellbar.

### TECHNIK-HIGHLIGHT

**Die 13 kWh große Lithium-Ionen-Batterie im OCTAVIA iV ermöglicht eine rein elektrische Reichweite von bis zu 60 Kilometern.**



Zeitloses Design & technische Höchstleistungen mit Finanzierungsangeboten der Porsche Bank.

## PORSCHE 911 TARGA

**Zeitlose Stilikone**

Bei seiner Premiere im Jahr 1965 wurde der 911 Targa als „Sicherheitscabriolet mit Überrollbügel“ vorgestellt und war damit Wegbereiter für ein völlig neues Fahrzeugkonzept. Heute ist der Targa längst zur Stilikone gereift und kombiniert die Vorteile des Offenfahrens in einem Cabrio mit dem Alltagskomfort und der Sicherheit eines Coupés. Herzstück des als Targa 4 oder Targa 4S verfügbaren Modells bildet das vollautomatische Dachsystem, das wie beim Ur-Targa aus dem charakteristischen breiten Bügel, der umlaufenden Heckscheibe sowie einem beweglichen Dachteil über den Vordersitzen besteht.

Der Sechszylinder-Boxermotor mit drei Litern Hubraum und Biturbo-Aufladung leistet im Targa 4 stolze 385 PS und sorgt für eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 4,2 Sekunden. Der 450 PS starke Targa 4S erreicht die 100-km/h-Marke aus dem Stand sogar in 3,6 Sekunden. Für sportlichen Fahrspaß sorgt jeweils das serienmäßige Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe in Kombination mit dem intelligenten Allradantrieb Porsche Traction Management. Bei den neuen 911-Targa-Modellen gehört zudem das elektronisch geregelte, variable Dämpfersystem PASM zur Serienausstattung, das die Dämpfungseigenschaften optimal an die jeweilige Fahrsituation anpasst.

### TECHNIK-HIGHLIGHT

**Rekordverdächtige Beschleunigung im Targa 4S – von 0 auf 100 km/h in nur 3,6 Sekunden.**

# e2go

# Sie sorgen für Fahrtwind, wir für den Rest.

**Mit e2go ist der Schritt  
in die Elektromobilität  
einfach, sicher und  
komfortabel. Mieten,  
nutzen und zurückgeben  
lautet die Devise.**

Elektromobilität ja, aber ... Mit e2go gehört diese Einschränkung der Vergangenheit an. Mit den e2go-Komplettpaketen der Porsche Bank gelingt Ihnen der schnellste und einfachste Einstieg in ein unbeschwertes e-mobiles Leben. Finanzierung, Versicherung und Wartung sind genau auf die Elektromobilität abgestimmt.

**Mieten, nutzen, zurückgeben**  
e2go steht für maximale Sicherheit und optimale Planbarkeit durch gleichbleibende monatliche Zahlungen. Am Ende der Laufzeit geben Sie das Fahrzeug einfach an Ihren Händler zurück und steigen auf Ihr nächstes E-Auto, auf dem neusten Stand der Technik, um. Bei der Rückgabe sorgen vereinbarte Richtlinien für Transparenz und

Fairness. Und um die Restwertrisiken kümmert sich die Porsche Bank. Auch das gibt Sicherheit und Vertrauen.

Ganz entspannt und einfach: Sie mieten das Auto Ihrer Wahl und genießen gleichzeitig die Sicherheit planbarer Kosten – Monat für Monat.





### E-Service und E-Versicherung für die Ansprüche Ihres E-Autos

Bei E-Fahrzeugen gelten auch in puncto Service und Versicherung andere Maßstäbe als bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren. Genau das berücksichtigt e2go mit den Paketen für Privat- und Businesskunden. Das e2go-Serviceprodukt integriert neben den Inspektionsmaßnahmen und der §54a-Überprüfung auch die speziellen Anforderungen des E-Autos wie die Überprüfung der Hochvoltkomponenten und -leitungen. Die E-vollKASKO PLUS der Porsche Versicherung berücksichtigt auch Beschädigungen, Zerstörung oder Diebstahl des Akkus und umfasst zudem die Ladeinfrastruktur. „Wir wollen mit diesem umfassenden Schutzangebot unseren Kunden alle Risiken rund um die E-Mobilität abnehmen und dazu einladen, diese auszuprobieren“, sagt Michael Quehenberger, Vorstand der Porsche Versicherung. e2go stellt im Rahmen der Mobilitätsgarantie außerdem sicher, dass Sie im Fall des Falles zur nächsten Ladestation abgeschleppt werden und vorübergehend ein Ersatzfahrzeug bekommen.

Interessant ist ein E-Auto auch aus steuerlichen Gründen: Für reine E-Fahrzeuge entfällt die NOVA sowie die motorbezogene Versicherungssteuer. Für einen E-Dienstwagen ist zudem der Sachbezug nicht zu entrichten. Viele gute Gründe, um rasch umzusteigen!



### e2go Privat auf einen Blick:

- ✓ Mietleasing
- ✓ E-vollKASKO PLUS
- ✓ E-SERVICE
- ✓ Kfz-Haftpflicht-Versicherung
- ✓ Forderungsverzicht
- ✓ Kfz-Insassenunfallversicherung
- ✓ Kfz-Rechtsschutz-Versicherung
- ✓ FinanzProtect

### Ein Tipp:

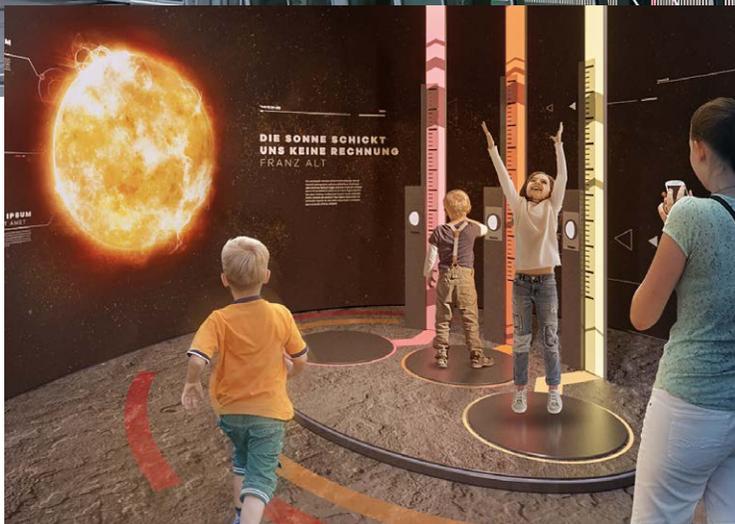
Die neue E-vollKASKO Plus bietet auch außerhalb des e2go-Pakets besten Schutz für E- oder Hybridfahrzeuge. Versichert sind Cyberangriffe, indirekter Blitzschlag, Akku, E-Mobilitätshilfe sowie Schäden an Ladeinfrastruktur und Ladezubehör.



# MOONCITY



## ERLEBNIS ELEKTROMOBILITÄT



**MOONCITY: Die Erlebniswelt rund um Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und nachhaltige Energie erweitert das Wissen über mobile Innovationen und macht Spaß.**



Wer am höchsten springt, erzeugt am meisten Energie. Dieses einfache Prinzip gilt auch auf dem – virtuellen – Mond, mit dem der Rundgang durch die neue MOONCITY in Salzburg für die Besucherinnen und Besucher beginnt. Man kann hier seinen Fußabdruck auf dem Mond hinterlassen oder sich über elektrogetriebene Mondfahrzeuge informieren. Schließlich sind Mondmissionen und Elektromobilität eng miteinander verbunden. Eine andere Station erzählt von Energiegewinnung, -nutzung und -speicherung, danach kann man sich als Mobilitätsmanager von Städten versuchen.

### Den eigenen Strom tanken

Die Erlebniswelt macht nicht nur viel Spaß, man kann auch viel Neues über Elektromobilität und Ladeinfrastruktur lernen. MOON ist die Marke der Porsche Holding Salzburg, um Elektromobilität für jeden erlebbar zu machen und Komplettpakete für Energiemanagement und Ladeinfrastruktur anzubieten. Mobile Ladelösungen, Wallboxen für zuhause und leistungsstarke Ladesäulen sind Teil des Leistungsspektrums, das auch die Planung und Montage sowie modernes Energiemanagement umfasst. Da ist es fast schon selbstverständlich, dass es vor der MOONCITY auch öffentliche Ladesäulen gibt.



## POWER FÜR ZUHAUSE



**Der E-Mobilität gehört die Zukunft und Ladestationen sind die Voraussetzung dafür. Mit der Porsche Bank lässt sich nicht nur das E-Auto, sondern auch die Ladestation finanzieren.**

MOON ist eine Marke der Porsche Holding Salzburg, um Elektromobilität Alltag werden zu lassen. Die Bewegung hin zur Elektromobilität lebt nicht nur von zukunftsstarken Fahrzeugen, sondern sie braucht auch eine flächendeckende Ladeinfrastruktur. MOON bietet als Kompetenzzentrum für Elektromobilität von der Ladestation über die Photovoltaikanlage bis hin zum Speicher alles aus einer Hand an. Geht es um die Finanzierung der Produkte, ist die Porsche Bank erster Ansprechpartner.

Je nach gewünschter Leistung kann man zwischen mehreren Modellen wählen:

- **POWER Wallbox Basic** mit bis zu 11 kW
- **POWER Wallbox Connect** mit 2x 22 kW Leistung für bis zu zwei E-Autos
- **POWER 2Go** integriert die Wallbox in das Ladekabel und ist damit ein mobiles Komplettset für zuhause oder unterwegs

MOON –  
Join the movement!



# AUTOLEASEN.AT: DIE PLATTFORM FÜR DEN DURCHBLICK

Wer ein neues Auto sucht, will nicht nur einen Überblick über alle in Frage kommenden Modelle, sondern auch über die optimale Finanzierung. Die Plattform [autoleasen.at](http://autoleasen.at), die mit der Porsche Bank kooperiert, bündelt all diese Informationen. Was die Plattform kann, erzählen [autoleasen.at](http://autoleasen.at)-Gründer Martin und Johannes Semlitsch im Interview:

## **Internetportale für Autokäufer gibt es viele. Wodurch unterscheidet sich [autoleasen.at](http://autoleasen.at) von anderen?**

Martin Semlitsch: Wir verbinden die Fahrzeugsuche mit den gewünschten Finanzierungsparametern wie Anzahlung, monatliche Rate oder Laufzeit. Das System filtert und stellt die passenden Fahrzeuge binnen Sekunden übersichtlich dar. Das Besondere ist, dass die Plattform für alle Fahrzeugmarken und Banken konzipiert ist, so auch für die Marken der Porsche Holding und die Porsche Bank.



**Die Brüder Martin (28) und Johannes Semlitsch (26) sind geschäftsführende Gesellschafter der Quantensprung Solutions GmbH, die unter anderem [www.autoleasen.at](http://www.autoleasen.at) betreibt und mit der Porsche Bank zusammenarbeitet.**



## **Wie kam es zur Zusammenarbeit mit der Porsche Bank?**

Martin: Die Porsche Bank ist mit den angeschlossenen Markenhändlern der Big Player auf dem österreichischen Markt und zeichnet sich durch attraktive Aktionen, interessante All-inclusive-Lösungen und höchste Kundenorientierung aus. Viele Händler haben schon bei der Gründung der Plattform Interesse an einer Teilnahme gezeigt.

## **Welche Vorteile bringt die Kooperation für die Nutzerinnen und Nutzer?**

Johannes: Alle Fahrzeuge der Marken VW, Audi, SEAT, ŠKODA und Porsche, die auf [autoleasen.at](http://autoleasen.at) angeboten werden, sind schon mit einem passenden Musterangebot der Porsche Bank verbunden. Interessierte können dieses Angebot an ihre persönlichen Wünsche anpassen und eine unverbindliche Anfrage an den jeweiligen Händler senden.

## **Ihre Visionen für die Plattform?**

Martin: Wir wollen Österreichs größte markenunabhängige Plattform mit Kfz-Leasing- und -Kreditangeboten werden. Im nächsten Schritt möchten wir auch Kfz-Versicherungen, Anschlussgarantien, Service-Dienstleistungen und Zusatzversicherungen darstellen, damit auch die Möglichkeit besteht, All-Inclusive-Pakete zu vergleichen und auszuwählen.

Mehr Informationen unter:



# SICHER, FLEXIBEL, ATTRAKTIV: Porsche Bank Direktsparen



**Unkompliziert und mit attraktiven Zinsen für Laufzeiten von bis zu 36 Monaten: Das alles spricht für das Direktsparen der Porsche Bank.**

Mit einer Laufzeit von bis zu 36 Monaten hat die Porsche Bank das Direktsparen noch interessanter für Sparer gemacht. Bisher betrug der Anlagehorizont 24 Monate, nun sind zwölf Monate länger möglich. Die Porsche Bank vereint die Vorteile von modernem Online-Banking mit einer attraktiven Verzinsung. Dabei können Sparer aus zwei Varianten wählen: Porsche Bank Direktsparen Flexibel bedeutet maximale Freiheit bei täglich verfügbarem Geld. Per Online-Banking ist das gesamte Guthaben jederzeit verfügbar, es gibt keine Kündigungsfrist und trotzdem interessante Zinsen. Beim Direktsparen Fix-Konto kann man Laufzeiten zwischen drei und 36 Monaten wählen – je länger die Bindung, desto höher die fixen Zinsen.

Gerade in Zeiten von COVID-19 hat es sich bewährt, Geldangelegenheiten bequem von zu Hause oder von unterwegs zu erledigen. Kontoerstellung, Online-Banking und laufende Kontoführung sind kostenlos – Porsche Bank Direktsparen zahlt sich aus.

**Ihre Vorteile auf einen Blick:**

**Fixe Zinsen garantiert.**

Einfach Antragsformular für Ihr Fix-Konto online ausfüllen und schon profitieren Sie von garantierten Zinsen.

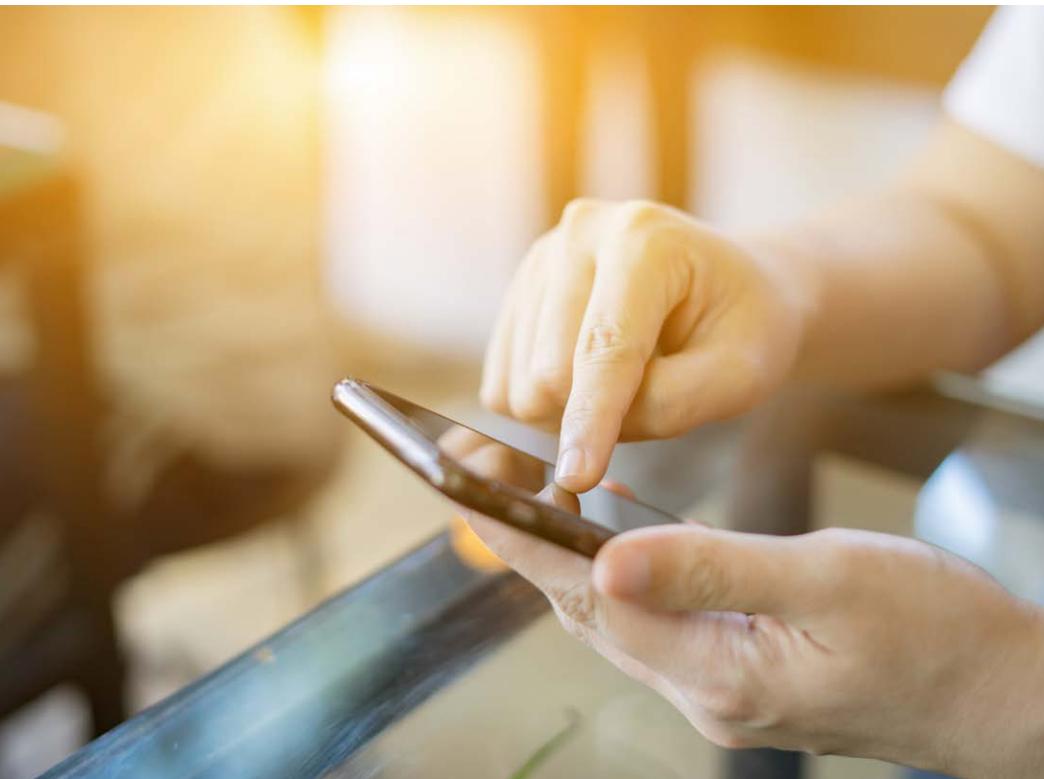
**Behalten Sie den Überblick.**

Alle für Sie wichtigen Informationen wie zu Kontoguthaben, Zinssatz oder Laufzeit sind übersichtlich dargestellt und jederzeit abrufbar.

**Flexibel und schnell verfügbar.**

Von Ihrem Flexibel Konto können Sie den gewünschten Auszahlungsbetrag schnell und unkompliziert auf Ihr Referenzkonto zurückbuchen. Bereits am nächsten Tag ist das Geld gutgeschrieben.

Mehr Informationen unter:



# EIN ACCOUNT - VIELE MÖGLICHKEITEN

**Mehr Komfort: carLOG vereint alle digitalen Anwendungen der Porsche Holding und bietet zudem den direkten Einstieg ins Kundenportal der Porsche Bank. Mit carLOG behalten Sie alle Informationen und Termine zu Ihren Fahrzeugen der Marken VW, Audi, SEAT, ŠKODA, Porsche, VW Nutzfahrzeuge, CUPRA und Das WeltAuto stets im Blick.**

carLOG vereint, als App oder Website, alle wichtigen Informationen rund um Ihre Fahrzeuge in einem Portal: Sie können Ihre persönlichen Fahrzeuge anlegen, verwalten und technische Daten einsehen. §57a „Pickerl“-Überprüfung, Räderwechsel oder fällige Serviceleistungen und Reparaturen lassen sich bequem online vereinbaren und Sie werden per E-Mail oder Push-Nachricht daran erinnert. Das Portal hilft auch bei der Suche nach dem zukünftigen Traumauto. Über carLOG gelangen Sie direkt in die Fahrzeug-Konfiguration und können Angebote und lagernde Fahrzeuge einsehen, konfigurieren, speichern und vergleichen. Zudem bietet carLOG einen direkten Zugang ins Porsche Bank Kundenportal – damit Sie alle Dokumente und Informationen zu laufenden Finanzierungs- und Versicherungsverträgen stets abrufen können.

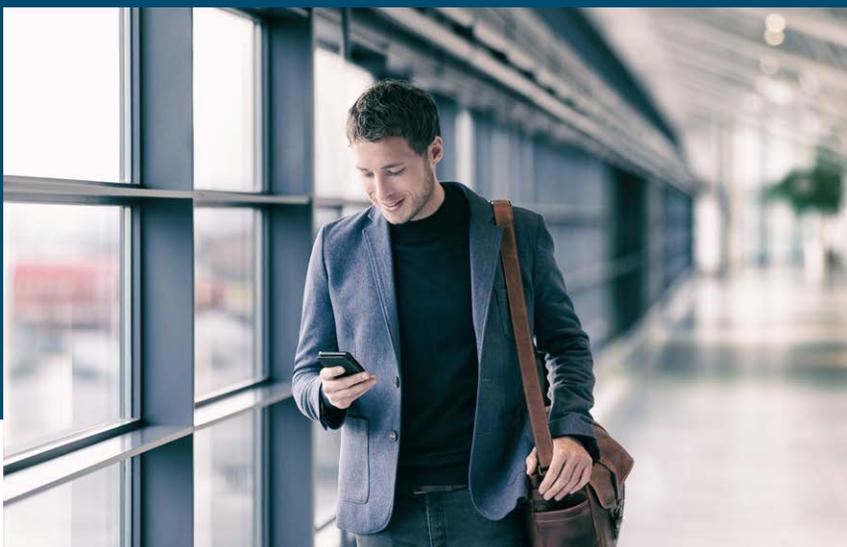
Ein markenübergreifender Account für alle Ihre Fahrzeuge und Finanzprodukte. Mit der App können Sie jederzeit und überall auf Ihre Daten zugreifen. Ein Beitrag zu moderner Mobilität – flexibel und unbürokratisch.



## carLOG auf einen Blick:

- + ein Account für die Verwaltung von Fahrzeugen der Marken VW, Audi, SEAT, ŠKODA, Porsche, VW Nutzfahrzeuge, CUPRA und Das WeltAuto
- + Zugang zum Porsche Bank Kundenportal, um all Ihre Vertragsdokumente online einsehen und verwalten zu können
- + komfortable Buchung von Terminen für Service und Werkstatt
- + Erinnerungsfunktion per E-Mail oder Push-Nachricht
- + alle Kontaktdaten zu Händlern und Servicebetrieben griffbereit
- + optimale Unterstützung bei der Suche nach dem Wunschfahrzeug
- + Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit über Desktop, Tablet oder Smartphone

carLOG



# Unbeschwert mobil mit der Porsche Bank

**Die Gegenwart bietet viele Herausforderungen. Eine Zeit, in der Stabilität und Sicherheit guttun. Der Mobilitätsschutz FinanzProtect der Porsche Versicherung gewährleistet die Finanzierung Ihres Fahrzeugs auch bei Engpässen, der Kaufpreisschutz verhindert Finanzierungslücken.**

Die vergangenen Wochen und Monate haben gezeigt: Unser Leben kann ganz schnell auf dem Kopf stehen. Plötzlich sind Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder Krankheit Themen, die uns alle treffen können – und damit auch mögliche finanzielle Engpässe. Da stellt sich schnell die Frage: Was brauche ich? Und auf was kann ich vielleicht verzichten? Das eigene Fahrzeug steht dabei auf der Seite jener Dinge, die man keinesfalls missen möchte. Mobilität bedeutet Freiheit, aber auch die Möglichkeit, neue Chancen zu nutzen.

## **Leasing-Entgelt und Kreditraten**

Die Porsche Versicherung bietet mit FinanzProtect einen umfassenden Mobilitätsschutz, der sicherstellt, dass das Leasing-Entgelt oder die Kreditrate für das eigene Fahrzeug auch bei Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit weiterbezahlt wird. Der monatliche Beitrag bedeutet ein großes Plus an sorgenfreier Mobilität: In einer Zeit der besonderen Herausforderungen ist es der Porsche Bank ein großes Anliegen, Ihnen Sicherheit zu geben und Sie dabei zu unterstützen, Ihre mobile Zukunft planbar zu gestalten. Deshalb gibt es FinanzProtect für zwölf Monate kostenlos (Aktionszeitraum bis 31.12.2020).

## **Optimal geschützt**

Arbeitnehmer ab dem 18. Lebensjahr können FinanzProtect abschließen und haben nach einer Warte- bzw. Karenzzeit Anspruch auf die Übernahme der Finanzierungsraten. Der Mobilitätsschutz gilt für unverschuldet eingetretene Arbeitslosigkeit sowie bei Arbeitsunfähigkeit nach einer längeren Krankheit, einem Unfall oder Berufsunfähigkeit.

## **Auto weg – Kaufpreis da**

Das entscheidende Quäntchen mehr an Sicherheit gibt auch der Kaufpreisschutz des Volkswagen Versicherungsdienstes, der seit 2018 zur Porsche Bank gehört. Damit ist bei einem Diebstahl oder Totalschaden nicht nur der aktuelle Wiederbeschaffungswert, sondern der gesamte Kaufpreis abgedeckt. Es entsteht keine Deckungslücke zum ursprünglichen Kaufpreis.

## **Kaskostufe 00**

Ein weiteres Zuckerl gibt es für Finanzierungskunden der Porsche Bank beim Abschluss einer Kasko-Versicherung. Unabhängig von Ihrer aktuellen Versicherungsstufe erhalten Sie Kaskostufe 00 und damit eine attraktive Prämie für umfassenden Schutz (Aktionszeitraum bis 31.12.2020). So sieht sorgenfreie Mobilität aus.

### **FinanzProtect**



### **Kaufpreisschutz**



### **Kaskostufe 00**





# SCIENCE-FICTION ist die eigentliche Gegenwartskunst

**Beamen wäre eine großartige Fortbewegungsart, findet der Autor und Lektor Sascha Mamczak und empfiehlt chinesische Autos, wenn man in Sachen Science-Fiction up to date sein will.**

***Visionäre Mobilität ist in der Science-Fiction-Literatur ein immer wiederkehrendes Thema. Wie erklärt sich diese Affinität zwischen Fortbewegung und Science-Fiction?***

Nun, man könnte sogar noch weitergehen und sagen, dass Science-Fiction und visionäre Mobilität in ihrer Anfangszeit im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert mehr oder weniger deckungsgleich waren. Es ging damals praktisch immer um Aufbruch, um Dynamik, um Beschleunigung und um die damit verbundene Technik und Infrastruktur. Einer der Urväter des Genres, Jules Verne, war ja passionierter Reise-

schriftsteller. Er hat erkannt, dass es sich in der Zukunft vor allem um die Eroberung von Räumen drehen würde, auf der Erde und darüber hinaus. Und wenn es in unserem Universum eines gibt, dann jede Menge Raum. Heute ist die Science-Fiction längst nicht mehr so besessen von Mobilität wie damals, aber Sie brauchen sich nur Star Wars anzuschauen, um die Echos jener Anfangszeit wahrzunehmen.

***Gibt es eine Fortbewegungsmöglichkeit aus Science-Fiction-Werken, die Sie gerne umgesetzt haben würden?***

Das Teleportieren, also das, was in Star Trek „Beamen“ heißt. Das wird zwar nie Realität werden – außer wir finden irgendwann eine Möglichkeit, die Heisenberg'sche Unschärferelation auszuhebeln oder zu umgehen. Aber trotzdem: Es wäre die am wenigsten naturbelastende Fortbewegungsart,

die man sich nur denken kann. Denn das ist ja das Problem bei diesen ganzen monströsen Visionen von immer größeren Flugzeugen und immer schnelleren Autos und Zügen: Wo kommen Energie und Material her? Und wie viel Fläche brauchen wir dafür? Was das betrifft, bedaure ich es übrigens sehr, dass die Magnetschwebetechnik so wenig Anklang gefunden hat. Ich fand es irgendwie eine schöne Vorstellung, dass unsere Züge hoch oben auf Stelzen fahren, während sich unten die Pflanzen und Tiere das Land zurückholen. Aber da war ich wahrscheinlich zu naiv.

***Science-Fiction gewinnt als Inspirationsquelle für Produkte an Bedeutung. Was halten Sie davon?***

Das kommt darauf an, welche Science-Fiction Sie als Inspirationsquelle nehmen. „Die“ Science-Fiction gibt es

ja nicht. Das Genre ist so bunt und vielfältig, dass Sie zu jeder Zukunftsvision auch deren Gegenteil finden, wenn Sie nur lange genug suchen. Die Science-Fiction, die fast alle kennen, also die großen Filme oder Serien, finde ich als Inspirationsquelle ziemlich langweilig. Meistens geht es da nur um irgendwelche spektakulären Gadgets, die dem Zuschauer ein „Wow!“ entlocken sollen. Ich meine, Produktentwickler sollten lieber die Romane von Cory Doctorow, Bruce Sterling oder William Gibson lesen.

**Sprechende Autos, Raumschiffe, die zu anderen Planeten unterwegs sind, menschenähnliche Roboter: Vieles, was vor 40, 50 Jahren nur in der Fantasiewelt der Science-Fiction-Autoren existierte, ist heute Realität. Ist überhaupt noch Platz für neue Fiktionen?**

Oh ja, definitiv. Die Räume werden natürlich enger und die Science-Fiction muss sich ganz schön strecken, um noch den „sense of wonder“ zu erzeugen, der sie immer ausgemacht hat. Aber: Das meiste, was heute Realität ist, entspricht der Science-Fiction von vor 50 Jahren – wir stecken also gerade tief in der fiktiven Zukunft der 1960er- und 1970er-Jahre. Wenn die Science-Fiction immer 50 Jahre vorausdenkt, dann mache ich mir um sie keine Sorgen.

**Haben sich die Themen, die Erzählungen der Science-Fiction-Literatur angesichts von realen Bedrohungen wie Umweltverschmutzung, Klimawandel oder neuen Kriegen geändert?**

Absolut. Ein aktueller Science-Fiction-Roman, der diese Themen nicht

aufgreift, würde nicht ernstgenommen – was natürlich nicht heißt, dass nicht jede Menge Sachen geschrieben werden, die irgendwo im Weltall bei den fiesen Aliens spielen, schließlich reden wir ja über ein Unterhaltungsgenre. Aber die guten Science-Fiction-Autoren haben diese Themen schon seit Langem aufgegriffen. Und was das betrifft, würde ich sogar sagen, dass die Science-Fiction die eigentliche Gegenwartskunst ist – denn die meisten Mainstreamkünstler haben mit diesen Themen bekanntlich ja nicht viel am Hut.

**Geben Sie uns einen Tipp: Welches Buch aus dem Science-Fiction-Genre sollte man im Moment unbedingt lesen?**

Ich empfehle „Zerbrochene Sterne“, herausgegeben von Ken Liu. Eine Sammlung chinesischer Science-Fiction-Stories. Klingt sehr exotisch und ist es auch – aber was die Science-Fiction angeht, ist China gerade das Land der Stunde. Man lernt unglaublich viel, wenn man diese Geschichten liest. Und sie machen einen Heidenspaß.

**Und ein Klassiker, der eigentlich auf jeder Leseliste stehen sollte?**

Jede Erdenbürgerin, jeder Erdenbürger sollte einmal im Leben „Fahrenheit 451“ von Ray Bradbury gelesen haben. Das meine ich wirklich. Es gibt kaum einen wichtigeren Roman. Er macht uns klar, was es heißt, selbst zu denken.



## Sascha Mamczak

Geboren 1970, beschäftigt sich Mamczak seit vielen Jahren als Autor und Lektor mit gesellschaftlichen Zukunftsthemen und deren Verbindung zum fantastischen Genre. Er studierte Politische Wissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Öffentliches Recht in München und Edinburgh. Zuletzt sind von ihm das Essay „Die Zukunft – Eine Einführung“ sowie das Jugendbuch „Es ist dein Planet – Ideen gegen den Irrsinn“ erschienen.



**Welche Mobilitätsform ist bis heute nicht Realität geworden?**

- A Carsharing
- B Beamen
- C Elektroauto

Beantworten Sie die Frage richtig und gewinnen Sie mit etwas Glück als Hauptpreis den **Ninebot by Segway KickScooter**. Als weitere Preise verlosen wir **2 x 1 Buch von Science-Fiction-Experten Sascha Mamczak**.

**Wir wünschen viel Glück beim Gewinnspiel!**

Geben Sie das Lösungswort einfach unter [www.porschebank.at/gewinnspiel](http://www.porschebank.at/gewinnspiel) ein oder schicken Sie die Antwort bis zum 30.11.2020 an: Porsche Bank, Abteilung Marketing, Kennwort: Gewinnspiel, Vogelweiderstraße 75, 5020 Salzburg



Sie können bis **30.12.2020** an unserem Gewinnspiel teilnehmen. Mitarbeiter der Porsche Holding und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgeschlossen. Die Gewinner werden von der Porsche Bank AG verständigt. **Wenn der/die GewinnerIn sich nach Verständigung nicht bis spätestens 31.03.2021 rückmeldet oder nicht kontaktiert werden kann, wird ein anderer Gewinner oder eine andere Gewinnerin ermittelt.** Die Teilnehmer erklären sich im Fall eines Gewinnes mit der Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts einverstanden. Der Preis wird einmal österreichweit ausgespielt. Der Rechtsweg und die Barablöse sind ausgeschlossen.

**Gewinner:**

Das Lösungswort der „**In Bewegung – 2/2019**“ lautet: „Traum“. Der Hauptpreis, ein Jochen Schweizer Gutschein im Wert von € 450, ging an Viktor Oswald. Wir gratulieren!



**PORSCHE BANK AG**  
Vogelweiderstraße 75  
5020 Salzburg  
[www.porschebank.at](http://www.porschebank.at)